

Rudolf Vogl/DIE NÄHE DEINER HAUT

Rudolf Vogl

D I E N Ä H E D E I N E R H A U T

Ein

zeitloser

M i n n e s a n g

*Heimlich alle Lieder  
Weg über Zeit und Raum*

O W e i b  
B e i d e i n e m  
W e i ß e n L e i b  
D a b l ü h t e i n  
S c h ö n e r  
Z e i t v e r t r e i b

Francois Villon

Reglos  
Will ich  
Unter dem  
Schutz deines  
Busens auf bessere  
Zeiten warten - meine  
Hand lässig in deinen Nacken  
Gehängt, laß ich, die Nase voll  
Badezimmer - der Nacht den  
Tag folgen, ein Filet  
Dem knurrenden  
Magen, den  
Trocknen  
Lippen  
Chablis  
Sag's mir  
Wenn die Welt  
Eine andere  
Geworden  
Nach einem  
Kaffee verkrafte  
Ich Klatsch am  
Besten -

Das  
Wünschte  
Ich immer  
Dich lautlos  
Vor mir zu  
Haben  
Dein  
Rücken  
Schwanweiß  
Im Tanz von  
Schatten und  
Licht - dein  
Ängstlicher  
Schrei und  
Um und um  
Wärme -  
Heftiges  
Atmen und  
Wohliges  
Glück

Schieb  
Den Fasan  
Ins Rohr und  
Kühl den Champagner  
Sprüh dein wildes  
Parfum an die  
Geheimsten  
Stellen  
Und  
Schütt  
Mir den  
Mozart  
Ins  
Ohr  
Das ist  
Alles nichts  
Gegen dein  
Sanftes  
K o m m

Diese  
Einfälle  
Sind immer  
Am besten  
Wenn du -  
Die Flasche  
Auf deinem  
Zwanglosen  
Busen an  
Allen Dessous  
Vorbei ein  
Glas suchen  
Gehst -  
Wenn da  
Noch die  
Heizung  
Ausfällt  
Ist der  
Wahnsinn  
Perfekt

Sanfter  
Klang  
für  
Genuß  
und  
Ekstase

L A F O L L I A  
Antonio Vivaldi

Daß sich  
Polster in  
Badewannen nicht  
Wohlfühlen hätt ich  
Mir denken können  
Doch zusehen  
Müssen wie  
Die ehrlichste  
Geilheit am kalten  
Email entlangstreift  
Ist auch keine  
Offenbarung

Das  
Beflissene  
Spiel deiner  
Zehen umschwirrte  
Mich wie Grillengezirp  
Von deiner sprachkundigen  
Haut aus der Fassung  
Gebracht will ich  
Liegen bleiben  
Stöhnend -  
In der  
Wohligen  
Schlammpackung  
Deiner Zärtlichkeit

Die  
Volle  
Zisterne  
Deiner Erotik  
Hat meinen Durst  
Nicht gestillt  
-  
Doch ein  
Lichtstrahl  
Aus Leidenschaft  
Schweißte mich an  
An den Wahnsinn  
Der Liebe

Ja -  
Nur s o  
Halte ihn -  
Deinen Mund  
Daß Schmach und  
Jubel, Universum  
Und Linnen ihren  
Aufschrei haben

-  
Im warmen  
Trüffelgeschmack  
Deiner Zunge die  
Lust ihre  
Milchstraßen  
Sucht -

Wenn  
Das Glück  
Seine Norm  
Verläßt bleibt  
Die Leidenschaft  
Ohne Regel

- - -

Doch  
Hat sie  
Die Wärme  
Im Stall steht  
Erotik gewaltig  
Im Huf - dampfend  
Aus starken  
Zeichen

Manchmal  
Grüßt uns  
Der Wahnsinn  
Mit Schmollmund  
Zwei Stiefeln  
Und einem  
Breiten  
Gürtel  
Auf  
Dünnem  
Kleid -

Himmliches  
Spiel  
bei  
guter  
Verpflegung

Les petits riens  
W.A.Mozart

Meine  
Sanfte  
Berührung  
Darf nur deine  
Augen erreichen  
Meine Wünsche  
Müssen dein  
Ohr täuschen  
Und deinen  
Atem erhitzen  
Einmal - wirst  
Du ihn sehen  
Den ausweglosen  
Hunger zu deinen  
Füßen - dein Zögern  
Abstreifen und  
Einen Träumer  
Glücklich  
Machen

Oft  
Ist es  
Nur das  
Kleine Öffnen  
Von Lippen, das  
Die Seligkeit aller  
Träume spielend im  
Raum verstreut  
Ja - einmal  
Muß es wohl  
Sein, daß sich  
Die Blonde umdreht  
Zu dir, dann merkst  
Du, daß die Angst  
Größer ist als  
Dein Wunsch

Ein  
Duftendes  
Linnen wird  
Mein Zittern  
Von Kälte befrein  
Aus den Achselhöhlen  
Des Glücks winkt  
Mein Abschied  
Dir zu - -  
Bis deine  
Schönste  
Rundung  
In der  
Ferne  
Zerfließt

Duftbeglückt  
Lieg ich an deiner  
Seite - angeschlossen  
Dem Strom der Wärme  
Lausche ich den  
Versprechungen  
Deiner Hände  
Und tauch  
Behutsam  
Ins Ewige  
Ein - von  
einem Atem  
Begleitet -  
Der sich salzig  
Mit Abschied  
Füllt -

Geborgen  
in  
Nacht  
und  
Traum

L A M A L I N C O N I A  
L.v.Beethoven

Das  
Glück  
Hinter der  
Brille bleibt  
Eine Konserve  
Im tiefen  
Regal

-

Ist  
Der Behelf  
In Polstern  
Nicht mehr zu  
Finden wird  
Heiteres  
Hautnah  
Erlebt

-

Als  
Einsamer  
Quell wünscht  
Sich dein Mund  
Durch alle  
Tiefen -

Die  
Stärkste  
Wirkung hat  
Dein gut geratener  
Busen im leichten Tüll  
Bis zur Ohnmacht  
Aufgezogen  
Geistert  
Meine  
Hand  
Diesem  
Halbrundglück  
Nach - öffne ihn  
Nie - den Schließer  
Am Rücken denn mein  
Traum ist zu jung  
Für dieses  
Geschenk

Ein Sekt  
Mit dir und  
Ich erspare mir  
Schöne Gedanken  
Einfach zuhören  
Mich übergießen  
Lassen vom Glück  
Deiner Augen -

Wie  
Rehleder  
Streicheln  
Deine Blicke  
An mir entlang  
Und die weiße  
Herausforderung  
Deines Körpers  
Peitscht mich  
In den Sog von  
Jasmin und  
Brunelle

O Gott - wie  
Verlässlich  
Schließt  
Diese  
Falle

N O T T U R N O

D.897

Franz Schubert

Wärme

und

Glück

19/19

Nach  
Einem Tanz  
Mit dir will  
Meine Zunge durch  
Deine Schultern gehn  
Und du - bekleidet  
Mit Perlen und  
Einem Glas  
Sekt -  
Hast  
Deine  
Hände für  
Ein großes  
Erinnern frei

Seide  
Und Spitzen  
Führen am Stück  
Ein ärmliches Dasein  
Doch eine Armlänge  
Über dem Knie ist  
Die Ablenkung  
Am größten

In  
Deinen  
Dunklen  
Augen fänden  
All meine  
Wünsche  
Spielend  
Platz  
-  
Doch  
Deine  
Hände an  
Die Kassa  
Geschmiedet  
Haben nie  
Mit meinem  
Unerfüllten  
Heimgang  
Zu tun

Einer  
Liebesnacht  
Mit dir galt  
Mein heimliches  
Sinnen

- -

Deine  
Küche voll  
Joghurt zerstörte  
Geschmacklos den  
Traum -

Immer wieder  
Denke ich nach  
Ob es sinnvoll ist  
Meine Zunge in deinen  
Kniekehlen unterzubringen  
Doch was solls - wenn  
Du so hitzig bleibst  
Spare ich ohnehin  
Jeden Einfall

Und  
die  
Lüste  
Sie  
enden  
in  
Ohnmacht

Beim  
Hexensabbat

Symphonie fantastique  
Op.14  
Hector Berlioz

In  
Deinem  
Ausschnitt  
Findet bequem  
Ein Kilo Rilke  
Platz - kein  
Sonett wird  
Den Boden  
Berühren

- - -

Wie  
Traurig  
Das Höchste  
An Sprache so  
Gefährvoll  
Verwahrt  
Zu sehn

N u r  
Du weißt  
Was es heißt  
Betrunken zu sein -  
Zwischen Aufstand  
Und Übergabe  
Versuche  
Ich  
Meinen  
Schwindel  
Zu meistern  
Und völlig hilflos  
Greif ich in  
Deinen  
Arsch

Wenn du  
Dich bückst  
Im Großraumbüro  
Sind alle Speicher  
Belegt durch die  
Bildschirme  
Huscht ein  
Scharfes Signal  
Und das Rattern  
Der Drucker  
Verstummt

- - -

Dann  
Platzt eine  
Naht und ich  
Stürze hinaus  
Verfolgt von der  
Peinlichen Frage  
Einer Handvoll  
Haut